

Mein lieber hochverehrter
Herr Professor!

Konnte mich der Noth schnell erkom-
men, finde ich Ihren Brief für
vorliegen und ich habe mich,
Ihren pfeifigen Antwort zu fin-
den. Vor allem bat mich ich
pfeifig Ihre neue Gemachtin
und die selbst natürlich auf
der die wohl sehr dankbar mit-
leiden. In welcher Verbindung
sind sie gefast? Hier und gerade
unvergleichbar ist die vorzüglich
Ausgabe von Dr. v. Höpflin, der

jetzt schon Maltrüf fort. Mein
Mann war oft bei ihm in der
Anstalt mit mir hin und her
sind wir hin und her gezogen. Die
wäre ich mich fürchten, wenn
ich hätte hin und her können u. ich
sich viel befürchten u. Arzten. Können!

Mein Herr Lüpfiald, mein
hochachtungsvoller Professor, habe ich
sofort haben von Herrn Lehmann
für gedruckt (Wolfgang von dem
Lied von dem Liederbuch Art.) für ich mir
der Mann, dass ich - als Wolgang -
sich viel Gefallen zu haben. mich
(dass will dich viel sagen !!!) und
besonders meine Gefinnung
mich sehr zu wissen. Ab es aber
mich ^{nur} meine Worte fort, das was
ich nicht, da hat Elmi dich nicht



meist Himmel. Ich wäre über-
glücklich, wenn ich ein kl. Harp-
zeng für die erste, Frau eine
unvergessenen Augenblick aufsit-
zenden regeln zu dürfen. Ich habe
Lehrmann vor allem gebeten, sie
sofort selbst an Klein zu werden,
dann - wenn der Frühlings zu
ihm kommt, wird ich nicht!! Willst
ist Klein zu auf sie so anders
für gemacht - ich wünschte Frau
Lehrmann als Herausgeber, so gut
gut nationale Aufsätze. Auf
wird ich ihn von Frau Hückel
was ich biete - leider nicht viel.

Klein schreibe immer fortan -
- - - er macht mir sehr viel
Vergn.

Gute Nacht, lieber Herr Professor,



